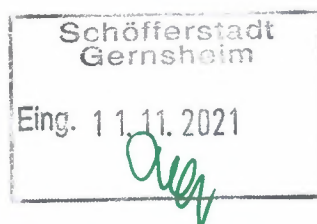


Tobias Fetsch



Burgunderstraße 9
64579 Gernsheim

Tel.: 0151 65675980
fetsch.tobias@web.de

#konservativ #sachorientiert #bürgernah #liberal #pragmatisch

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Josef Geiger
c/o Stadtverwaltung
Stadthausplatz 1

0340/S/21

64579 Gernsheim

Gernsheim, 07.11.2021

**Antrag: Forderungen bzw. Positionen der STVV Gernsheim zu
Neubau Schnellbahnstrecke Mannheim-Frankfurt
Ausbau der A67 auf sechs Spuren**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

allen Verfahrensbeteiligten im Rahmen des geplanten Neubaus der Schnellbahnstrecke Mannheim-Frankfurt und des geplanten Ausbaus der A67 auf sechs Spuren die folgenden Forderungen bzw. Fragen als Standpunkte der STVV der Schöfferstadt Gernsheim zur Kenntnis zu geben bzw. einzufordern.

1. Schnellbahnstrecke Mannheim-Frankfurt

- a) DB Netz informiert auf der Homepage zur Neubaustrecke über verschiedene Ausgleichsmaßnahmen z.B. Campo Pond, Muna Münster usw.
Warum befindet sich keine dieser besonderen Ausgleichsmaßnahmen in der Gemarkung Gernsheim laut Information der Homepage von DB Netz, obwohl auch unser 'Gernsheimer Wald' (Stadtwald und Staatswald) viel Waldfläche verlieren wird?
Auch die STVV der Schöfferstadt Gernsheim fordert deshalb von der DB Netz bei einem solchen Projekt berücksichtigt zu werden, z.B. auf den Rheinwiesen bei der ehem. Gaststätte Hammerau. Diese Maßnahme verspricht einen Beitrag zum regionalen Arten- und Klimaschutz und für unsere Bevölkerung sowie den Tourismus ein Ziel zur Naherholung.
- b) Gleichzeitig fordern wir bei allen Ausgleichsmaßnahmen eine Rücksichtnahme auf unsere lokale Landwirtschaft und Waldwirtschaft. Die Umwandlung vorhandener Agrarflächen und Waldflächen in unserer Gemarkung muss möglichst gering gehalten werden. Deshalb kann nicht der komplette Naturschutzausgleich in unserer Gemarkung stattfinden, bei der hohen überregionalen Bedeutung der Neubaustrecke müssen auch andere Kommunen einen Beitrag leisten.
- c) Darüber hinaus fordern wir den bestmöglichen Ausbau eines Lärmschutzes für die Bewohner

unseres Stadtteils Allmendfeld, hier darf es keine Kompromisse geben!

- d) Wir fordern ein Gutachten seitens DB Netz über eventuelle Auswirkungen der Neubaustrecke auf die Förderungen unseres Wasserwerks und des Wasserwerks von Hessenwasser in Allmendfeld auf die Versorgung des Ballungsgebietes Rhein-Main. Wie wirkt sich z.B. die Nutzung von Unkrautvernichtungsmitteln (z.B. Glyphosat), die vornehmlich von der DB-Netz im Gleisbett auf der Neubaustrecke eingesetzt werden, aus. Welche Gefahren und Risiken bestehen bei einem Gefahrgutunfall?
- e) Darüber hinaus fordern wir eine angemessene Entschädigung für den Verlust unserer kommunalen Wirtschaftsflächen!

2. Ausbau der A67 auf sechs Spuren

- a) Wir fordern den unbedingten Erhalt des Autobahnanschlusses Gernsheim und dessen Ausbau nach heutigem Standard (z.B. Verlängerung der jeweiligen Auffahrten).
- b) Wir fordern den bestmöglichen Ausbau eines Lärmschutzes für die Bewohner unseres Stadtteils Allmendfeld, hier darf es keine Kompromisse geben!
- c) Wir fordern bei allen Ausgleichsmaßnahmen eine Rücksichtnahme auf unsere lokale Landwirtschaft und Waldwirtschaft. Die Umwandlung vorhandener Agrarflächen und Waldflächen in unserer Gemarkung muss möglichst gering gehalten werden. Der komplette Naturschutzausgleich kann nicht in Gänze in unseren Gemarkungen stattfinden, bei der hohen überregionalen Bedeutung der Ausbaustrecke müssen auch andere Gemeinden einen Beitrag leisten.
- d) Darüber hinaus fordern wir eine angemessene Entschädigung für den Verlust unserer Wirtschaftsflächen.

Begründung:

Es ist in meinen Augen unser aller Pflicht als Stadtverordnete bei diesen beiden überregional bedeutungsvollen Infrastrukturprojekten in unseren Gemarkungen allen Beteiligten darzulegen.



Tobias Fetsch
Stadtverordneter